Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 4285

Kleine Anfrage Nr. 336

der Fraktion der FDP

betr. Einrichtung eines Bundesbeirats für das Erziehungs- und Bildungswesen beim Bundesinnenministerium.

Am 24. April 1952 ist im Bundestag ein von der FDP bereits am 14. Februar 1952 eingebrachter und begründeter Antrag auf Schaffung eines „Bundesbeirats für das Erziehungs- und Bildungswesen beim Bundesinnenministerium" gemäß der Vorlage des Ausschusses für Kulturpolitik vom 27. März 1952 (Nr. 3258 der Drucksachen) beschlossen worden, nachdem zwei Änderungsanträge abgelehnt worden waren.

Der Beschluß des Bundestages lautet:

„Die Bundesregierung wird ersucht, im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen der Länder zur Förderung des deutschen Erziehungs- und Bildungswesens einen Beirat von Sachkundigen zu bilden. Der Beirat soll aus 15 bis 20 Mitgliedern bestehen. Er stellt dem Gesetzgeber und der Verwaltung seine gutachtliche Mitarbeit zur Verfügung."

Seit diesem Beschluß ist ein ganzes Jahr vergangen, ohne daß der Beirat gebildet worden ist und ohne daß der Bundestag eine Aufklärung über diese Verzögerung erhalten hat. Das ist umso weniger verständlich, als der Herr Bundesminister des Innern sich für die Schaffung des beantragten Bundesbeirats eingesetzt hatte.

Die Bundesregierung wird daher um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1) Ist für den zu bildenden Beirat die beantragte Bezeichnung „Bundesbeirat für das Erziehungs- und Bildungswesen" beibehalten worden?
   Sollte eine andere Bezeichnung vorgesehen sein, so wird um Darlegung der Gründe dafür ersucht.
2) Wie viele Mitglieder werden den Beirat bilden und welche Persönlichkeiten sollen in ihn berufen werden?
3) Was ist zur Einrichtung eines Sekretariats des Beirats geschehen und welche Persönlichkeiten sind für die Leitung des Sekretariats vorgeschlagen worden?
4) Welche Gewähr ist für eine unabhängige und selbständige Wirksamkeit des Beirats gegeben?
5) Bis zu welchem Zeitpunkt ist mit der Konstituierung und dem Arbeitsbeginn des Beirats zu rechnen?

Dr. Luchtenberg
Gaul
Dr. Schäfer und Fraktion

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 36
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1